



Mitteilung an die Presse 15.02.2016

Mit Warp-Antrieb zu Höchstleistungen: Größtes Netzwerktreffen für MINT-Spitztalente und Fachlehrkräfte in Berlin

Vertreter des Städtischen Gymnasium Leichlingen besuchen MINT400 – Das Hauptstadtforum des MINT-EC

Leichlingen, 15.02.2016. Rund 400 Schülerinnen und Schüler sowie 100 Fachlehrkräfte von Schulen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC kamen aus ganz Deutschland zur MINT400 – Das Hauptstadtforum des MINT-EC am Technologiepark Adlershof in Berlin zusammen. Zwei Tage forschten und netzwerkten die Teilnehmenden in Workshops, Fachvorträgen oder auf dem Bildungsmarkt rund um MINT. Mit dabei war auch Herr Björn Claßen mit drei seiner Schüler des Städtischen Gymnasiums Leichlingen.

Die jährliche MINT400 – das Hauptstadtforum ist die bundesweit größte Netzwerkveranstaltung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC. In diesem Jahr fand die Veranstaltung erstmalig im Technologiepark Adlershof, Berlins wichtigstem Wirtschafts-, Wissenschafts- und Medienstandort, statt.

Neben Fachvorträgen zu den Themen „Neue Methoden der Gentechnik“ und „Gefahren durch Mikroplastik für limnische Ökosysteme“ besuchten alle Teilnehmer ganztägige Workshops.

Anna Schröter aus der Q1 besuchte einen Workshop des LKA Berlin zur Kriminaltechnik: „Die MINT 400 war eine gute Möglichkeit, Kontakte zu anderen Jugendlichen mit ähnlichen Interessen zu knüpfen. Der Workshop hat einen guten Einblick in die reale Spurensicherung geboten und wir konnten auch selber was ausprobieren.“ – „Der Workshop AntMe hat einen guten und informativen Einblick in die KI-Implementierung gegeben“, erzählt Fionn Buckley von seiner Exkursion nach Potsdam ans Hasso-Plattner-Institut.

In 30 Wissenschaftsworkshops experimentierten und forschten die rund 500 Teilnehmenden an verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen und Forschungslabors in und um Berlin. Ein Bildungsmarkt mit 35 Ausstellern aus Wirtschaft und Wissenschaft lud ein, die vielfältigen Möglichkeiten von MINT-Forschung, -Studiengängen und -Berufen zu erkunden und wertvolle Kontakte zu knüpfen. In Fachvorträgen lernten die Teilnehmenden spezifische MINT-Themen, wie Zerstörungsfreie Materialprüfung, Glas als Basismaterial regenerativer Energien oder Potentiale der Gentechnik, kennen. MINT wurde für die zukünftigen Fachkräfte somit in all seinen Facetten erfahrbar und die unterschiedlichsten Zukunftschancen in diesem Bereich aufgezeigt.

„Diese Veranstaltung fand ich sehr gut, man hat einige Eindrücke davon bekommen, wie es nach der Schule weitergehen könnte, wenn man sich für diese Themenbereiche interessiert. Darüber hinaus konnte man einige neue Kontakte knüpfen“, fasst Maximilian Köhler seine Eindrücke des ersten Tages zusammen.



Weiterhin wurden Arbeitsergebnisse und Aktivitäten des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC vorgestellt, beispielsweise präsentierten ausgewählte Mathe- und Chemietalente ihre Forschungsarbeiten aus dem zweijährigen Programm Fraunhofer MINT-EC-Talents und die MINT-EC Alumni zeigten den Schülerinnen und Schülern, wie sie auch nach der Schulzeit Teil von MINT-EC bleiben können.

Am zweiten Tag des MINT-EC Hauptstadtforums erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine große Abendveranstaltung, moderiert von Kerstin von der Linden, WDR. Prof. Dr. Markus Roth, Technische Universität Darmstadt, hielt einen wissenschaftlichen Vortrag zur Physik von Star Trek und Co. Darin stellte er prominente Techniken aus dem Science Fiction Bereich vor, das Beamen von Personen oder den Warp-Antrieb von Raumschiffen, und diskutierte deren Umsetzbarkeit in der Realität.

Weitere Höhepunkte des Abends war die Auszeichnung der sieben besten deutschen Schüler des Internationalen Chemiewettbewerbs des Royal Australian Chemical Institute (RACI), bei dem Deutschland exklusiv von MINT-EC-Schülerinnen und Schülern vertreten wird. Anschließend fand das Finale des ersten MINT-EC SchoolSlams mit British Council statt. Der Wettbewerb wurde in Form eines Science Slams durchgeführt. Das heißt, die besten drei Schülergruppen, die im Vorfeld von einer Fachjury des British Council ausgewählt wurden, präsentierten ihre englischsprachigen MINT-Projekte auf der Bühne. Das Publikum entschied dann mit seinem Votum über die Platzierungen der Projekte. Die ersten drei Plätze im MINT-EC-SchoolSlam mit British Council sind dotiert mit 500, 300 und 100 Euro sowie jeweils einem englischsprachigen Media Training für 20 Personen.

MINT-EC – Das nationale Excellence-Schulnetzwerk

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Es wurde im Jahr 2000 von den Arbeitgebern gegründet und arbeitet eng mit deren regionalen Bildungsinitiativen zusammen. MINT-EC bietet ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 247 zertifizierten Schulen mit rund 270.000 Schülerinnen und Schülern sowie 21.000 Lehrkräften steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK).



